



**Bestätigung auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket  
- Lernförderung nach § 28 Abs. 5 SGB II -**

**Vom Antragsteller/von der Antragstellerin auszufüllen:**

Nummer der Bedarfsgemeinschaft: 72714//	
Persönliche Daten des/der Antragstellers/-in:	
Familienname:	Vorname:
Persönliche Daten des/der Schülers/-in:	
Familienname:	Vorname:
Anschrift:	
Geburtsdatum:	
Name, Anschrift der Schule:	
Werden Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach § 35a SGB VIII beansprucht? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Bitte ausfüllen und unterschreiben:	
<input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden, dass das Jobcenter Forchheim die für die Prüfung des Anspruchs auf Lernförderung erforderlichen Daten (vgl. Feld „Von der Schule auszufüllen“) bei der Schule einholt und entbinde Frau/Herrn _____ (Lehrer/-in) für Rückfragen hierzu von der Schweigepflicht. Diese Erklärung wird freiwillig gegeben und kann jederzeit widerrufen werden.	
<input type="checkbox"/> Ich bringe eine vergleichbare Bestätigung der Schule selbst bei.	
_____	_____
Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/-in bzw. gesetzlicher Vertreter/-in bei Minderjährigen

**Von der Schule auszufüllen:**

Für den/die o. g. Schüler/-in besteht Lernförderbedarf:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>im Unterrichtsfach/-fächer, Sonstiges _____</li> <li>in der Jahrgangsstufe _____</li> <li>für einen Förderzeitraum (MM/JJ – MM/JJ) _____</li> <li>Aus pädagogischer Sicht ist im Regelfall ein Umfang von <b>einer Stunde</b> (60 Minuten) <b>pro Woche und Fach</b> für einen Zeitraum von <b>sechs Monaten</b> sinnvoll. Die Förderung erfolgt längstens bis zum Ende des Schuljahres. Bei Vorliegen besonderer Umstände und entsprechender pädagogischer Beurteilung kann die Schule den erforderlichen Umfang und / oder den Zeitraum abweichend vom Regelfall festlegen. Hierfür ist dem Antrag eine zusätzliche ausführliche Begründung der Schule vorzulegen.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ist eine angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele der jeweiligen Klassenstufe (im Regelfall die Versetzung) zu erreichen? Zu den wesentlichen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder die Verbesserung des Notendurchschnitts.</li> <li>Im Fall der Erteilung von Nachhilfeunterricht besteht eine positive Versetzungsprognose?</li> <li>Ist die Leistungsschwäche auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen?</li> <li>Bestehen geeignete kostenfreie schulische Angebote (z. B. Förderunterricht)?</li> </ul>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Hinweis: Dem Antrag ist immer ein aktueller Notenspiegel oder das letzte Zeugnis beizufügen!</b>	
Ansprechpartner für Rückfragen: Frau/Herr: _____ Telefonnr.: _____	
_____	_____
Ort, Datum	Stempel <span style="float: right;">Unterschrift der Lehrkraft</span>

**Hinweis:** Die Rechnung für die Lernförderung soll vom Anbieter direkt an das Jobcenter Forchheim gestellt werden. Die Leistungserbringung erfolgt in der Regel per Direktüberweisung an den Anbieter.